



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

aufgrund der Entwicklung des Corona-Virus im Frühjahr und der damit verbundenen Auswirkungen auf das öffentliche Leben hat auch unsere WBV Kreuzberg die bereits fertig vorbereitete Jahreshauptversammlung absagen müssen. Ebenso wurden zum Schutz unserer Mitglieder und Waldbesitzer alle geplanten Infoveranstaltungen, Schulungen und Exkursionen abgesagt bzw. verschoben. Im Moment werden die neuen Termine geplant und dann in den Amtsblättern veröffentlicht. Soweit diese beim Druck des Infobriefs 2/2020 bekannt sind, finden Sie sie im Innenteil.

Nach Rücksprache mit den zuständigen Revierleitern, sind telefonische Beratungen und in Notfällen (z.B. bei Käferbefall) auch Vorortberatungen unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen mit Abstandsregelung, Mundschutz, usw. möglich. Unser Geschäftsführer, Herr Koch, ist als Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0178 – 97 47 234 erreichbar und führt auch Beratungen vor Ort durch. Die Sprechstunde (donnerstags 15.00 bis 18.00 Uhr) in Hallerndorf findet statt.

Unsere Waldarbeit und alle dazugehörigen Arbeiten sind systemrelevant und unter Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen durchführbar. Dazu gehören zurzeit vor allem die Kontrollen auf Käferbefall und sonstige Schädlinge. Informieren Sie sich bei Bedarf telefonisch bei Ihrem zuständigen Revierleiter.

Waldwirtschaft, Waldumbau und Jagd sind untrennbar miteinander verbunden. Aufgrund der Coronapandemie ist die Vermarktung des erlegten Wildbrets sehr schwierig geworden (geschlossene Gaststätten, Kantinen usw.). Fragen Sie Ihren Jäger/Jagdpädter und unterstützen Sie ihn, indem Sie ein Stück Wild kaufen. Wildfleisch ist einfach zuzubereiten, man kann es auf den Grill legen, und es ist gesund. Der Wald und Ihr Jagdpächter danken es Ihnen.

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, ein unfallfreies Arbeiten im Wald, immer den richtigen Abstand und bleiben Sie **gesund!**

Gemeinsam sind wir stark!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roppelt B.'.

Bernhard Roppelt
1. Vorsitzender

Inhalt:

- **Kommentar Olaf Schmidt**
- **Holzmarkt und Preise Quartal 3/2020**
- **Kurse, Termine und Veranstaltungen**
- **Pflanzenbestellung Herbst**
- **Schwammspinner**
- **INFO zur Dürresituation im Wald**
- **Baum des Jahres 2020 - Die Gewöhnliche Robinie**
- **Abschied Sepp Hofmann und Neubeginn Rainer Koopmann**
- **Rückblick Ausflug Sauerland/Waldecker Land**
- **Neuer Holzspalter in Rettern**
- **Holzspalter aus Rettern neu in Pautzfeld**
- **Neue Homepage**
- **Forstrevier Röttenbach + Pflanzlehrgang**
- **Neue Förderrichtlinien - Finanzielle Förderung der Bewirtschaftung des Waldes**
- **Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial**
- **Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial**
- **Zuständige Forstreviere, Kontakte, Impressum**



Hier zudem ein Auszug aus dem Editorial aus LWF aktuell 2-2020 des Präsidenten Olaf Schmidt

„Liebe Leserinnen und Leser, die trockenen Sommer der letzten Jahre haben in unseren Wäldern zu besorgniserregenden Schäden geführt. Nördlich der Donau waren die Bäume sogar doppelt so vielen Trockenstresstagen ausgesetzt als südlich der Donau. Neben der trockenheitsempfindlichen Fichte vertrockneten auch ältere Buchen und Hainbuchen; in Teilen Frankens starben Kiefern in großer Zahl ab. Auch der Schwächeparasit *Diplodia pinea*, der Erreger des Kieferntriebsterbens, tritt zusehends häufiger auf – auch an der klimatoleranten Schwarzkiefer. In vielen Fichtenwäldern explodierten die Populationen der Fichtenborkenkäfer. An unseren Ahornarten trat in den letzten Jahren die Ahorn-Rußrindkrankheit auf, die auch gesundheitliche Probleme für den Menschen mit sich bringt. Schwammspinner und Eichenprozessionsspinner fraßen in Franken Eichen und Buchen kahl. Forstkulturen vertrockneten, die hoffnungsvoll gepflanzten Bäumchen fielen aus.

Viele Waldbesitzer resignieren angesichts dieser Situation und stellen immer wieder die Frage, »Was sollen wir pflanzen? Wie soll es weitergehen?« Diese Befürchtungen sind verständlich, dennoch würde ich nicht von »Waldsterben 2.0« sprechen. Waldbestände, insbesondere Fichtenbestände, sterben tatsächlich ab, aber wir können trotzdem wieder Wald begründen. Allerdings wird der neue Wald ein anderer sein. Die Baumartenmischung wird größer, Pionierbaumarten nehmen an Bedeutung zu, zuwachsstarke Nadelbäume gehen landesweit zurück. Der Wald wird dadurch vielerorts vielfältiger und risikoärmer, aber auch ertragschwächer.

Aber Forstleute und Waldbesitzer können für den neuen Wald die Weichen stellen. So gestalten sie auch die Zukunft für unsere Gesellschaft mit und erhoffen sich durch Förderung auch Unterstützung für diese riesige Aufgabe des Waldumbaus. Daher möchte ich mich hier dem zuversichtlichen Wort Martin Luthers anschließen: »Und wenn morgen die Welt unterginge, will ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!« In diesem Sinne pflanzen auch wir unsere neuen Bäumchen und gestalten aktiv den Wald der Zukunft für unsere Enkel und Urenkel!“

Holzmarkt und Preise Quartal 3/2020

Nach Monaten mit zumindest stabilem, wenn auch sehr geringem Preisniveau müssen wir zum 3. Quartal leider nochmals einen Preisrückgang verzeichnen. Vor allem der Frischholzmarkt ist gänzlich eingebrochen. Gerade die großen Abnehmer, für die der Export eine bedeutende Rolle spielt, haben durch die Coronakrise immense Absatzprobleme bei den Premiumprodukten bekommen, was sofort auf den Preis durchgeschlagen und zu einem Aufnahmestopp beim Frischholz geführt hat. Bei der Fichte im Leitsortiment 2b sind daher nur noch Preise von 40-45 €/fm zu erzielen. Käferholz wird zwischen 21 und 28 €/fm gehandelt. Die Nachfrage nach Kiefernholz ist praktisch nicht mehr vor-

handen. Auch spezialisierte Kiefern säger kaufen inzwischen Käferfichte, weil diese so günstig zu bekommen ist. Der Preis liegt dabei auf Käferfichtenniveau.

Weiterhin gibt es keine Möglichkeit Palettensortimente zu verkaufen und beim Industrieholz steuern wir auf eine ähnlich verheerende Situation zu. Die Fa. Pfeleiderer hat coronabedingt Kurzarbeit angemeldet und braucht kein waldfisches Holz, da für deren Zwecke Sägerestholz, das aktuell in rauen Mengen zur Verfügung steht, völlig ausreichend ist.

Leider interessiert unsere Borkenkäfer die Marktlage nicht, ganz im Gegenteil: so früh wie dieses Jahr hat der Schwärmflug noch nie begonnen. Ersten Liegendbefall konnten wir schon im März (!) beobachten. Auch wenn die Marktlage denkbar schlecht ist, entbindet das die Waldbesitzer nicht von ihrer Pflicht, Borkenkäferbefall aufzuarbeiten. Wir werden versuchen, unseren Mitgliedern so gut wie möglich bei der Vermarktung zu helfen, können aber keine Versprechungen machen, wann das Holz abgefahren werden kann. Die Kontingente, die wir von unseren Kunden bekommen, werden wir beliefern, doch rechnen wir damit, dass diese nicht ausreichen. Die Situation für unsere Fichtenbestände kann man nur als dramatisch bezeichnen; schon wieder müssen wir mit einem viel zu trockenen Frühjahr leben, was die Bäume nach zwei Trockenjahren in Folge weiter massiv schwächt. Inzwischen sind auch immer mehr Kiefernbestände den aktuellen Klimabedingungen nicht mehr gewachsen und weisen bestandesbedrohende Ausfälle auf.

Die einzige gute Nachricht: der Laubholzmarkt ist nach wie vor stabil! Auch wenn, wie immer im 2. und 3. Quartal, kaum Laubstammholz verkauft werden kann, dieses sollte außerhalb der Vegetationszeit eingeschlagen werden, sind und bleiben die Preise gut. Auch das Laubbrennholz erfreut sich reger Nachfrage und konnte den Preis halten.

Falls Sie einen Einschlag in Eigenarbeit planen, kontaktieren Sie bitte die WBV, bevor Sie die Bäume fällen. So können wir Sie entsprechend beraten.



Ihr leistungsstarker Druckpartner in der Region



- Für Ihre individuellen Druckprojekte in perfekter Qualität: Geschäftsausstattung, Flyer, Gruß- & Einladungskarten, Magazine & Zeitschriften, Prospekte & Kataloge, Bücher, u.v.m...
- Ausführliche Beratung und persönlicher Kontakt
- Schnelle und flexible Auftragsabwicklung
- Umwelt- & ressourcenschonende CTP-Belichtung

Ihr direkter Draht zu uns:
Telefon: 0 95 43 / 13 07
E-Mail: info@ledo-druck.de



LeDo Druck GbR • Sudetenstr. 5 • 96114 Hirschaid

www.ledo-druck.de

Kurse, Termine und Veranstaltungen

16./17.10.2020 Motorsägen-Grundlehrgang

30./31.10.2020 Motorsägen-Grundlehrgang

Allgemeine Infos zum Motorsägen-Grundlehrgang nach PEFC Standard 6.2,

Theorie am Freitag, 14 – ca. 20 Uhr

Unfallverhütung und Fälltechniken, Rettungskette, Persönliche Schutzausrüstung, Unfallbeispiele

Ort: Brauhaus am Kreuzberg, Kreuzberg 1, 91352 Hallerndorf

Praxis am Samstag, 8.30 – ca. 15 Uhr (Wald)

Praktische Fällarbeiten in Kleingruppen und Umsetzen der Unfallverhütungsvorschriften und Fälltechniken bei schwachem und mittelstarkem Holz. Der Ort wird am Theorietag bekannt gegeben.

Hier wird zusätzlich die persönliche Schutzausrüstung in Form von Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre) mit Visier und Gehörschutz, Schnittschutzhose und -schuhen sowie Arbeitshandschuhen benötigt.

Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Teilnahme ab 18 Jahren

Kursgebühr 120 Euro

Die Gebühr wird bei Anmeldung erhoben, Anmeldungen bitte im Büro unter 09545/441275 oder kontakt@wbv-kreuzberg.de.



Eine Abrechnung mit der SVLFG ist künftig nicht mehr möglich!

Die Termine für die Seilwindenurse standen zu Drucklegung noch nicht fest. Diese entnehmen Sie bitte der Homepage oder fragen Sie per Mail unter www.kontakt@wbv-kreuzberg.de

NEU:

Die Seilwindenurse werden nun in Zusammenarbeit mit der SVLFG durchgeführt und somit kostenlos angeboten. Damit ist der Lehrgang an einen Wochentag gebunden.

- Teilnahme ab 18 Jahren bzw. zusammen mit teilnehmendem Erziehungsberechtigten

- Wetterfeste Kleidung, Helm (nicht älter als 5 Jahre)

- Selbstverpflegung im Wald

- Ganztätig

Anmeldung ab sofort!



Für die Teilnahme an den Infoveranstaltungen muss nach jetzigen Vorgaben die Größe der Gruppe auf maximal 30 Personen begrenzt bleiben. Daher bitten wir um kurze Anmeldung unter kontakt@wbv-kreuzberg.de oder 09545 441275. Ohne Anmeldung ist ein Besuch nur bis Erreichen der Teilnehmerobergrenze möglich.

20.08.2020

Infoabend Rettern, 18 Uhr am Wanderparkplatz Richtung Weilersbach

„Betretungsrecht des Waldes – Was bedeutet das? Freiheiten und Grenzen“

27.08.2020

Infoabend Pautzfeld, 18 Uhr am Dorfplatz am Weiher

„Steht der Zukunftswald in Pautzfeld? Wie entstehen Mischwälder?“

09.09.2020

Infoabend „Neue Pflanzen braucht der Wald“, 18 Uhr Ortsmitte Bösenbechhofen

Bodenvorbereitung, Pflanzung + Saat, Wassermangel – was tun?, Unterstützung der Jungpflanzen durch Ausgrasen (Markierung), Wuchshilfen usw.

17.09.2020

Infoabend Wimmelbach, 18 Uhr am PP Kreisel Hausen-Wimmelbach B470

„Jagd, Zaun, Wuchshilfe & Co. – Wie gelingt der Waldumbau?“

21.09.2020

Infoabend „Jungbestandspflege“ in Drügendorf, 18 Uhr PP Steinbruch zwischen Drügendorf und Ebermannstadt

01.10.2020

Wald erben und vererben, 18 Uhr, GH Schwarzmann in Trailsdorf

Näheres zeitnah in den Amtsblättern

02.10.2020

Infotag Totholz – Einsatz der Spillwinde zur sicheren Fällung

9 – 16 Uhr im Raum Adelsdorf

Anmeldung zur Organisation erforderlich!

16.10.2020

Jahreshauptversammlung, 18.30 Uhr, Schulturnhalle Hallerndorf

24.10.2020

Fachexkursion nach Rohr in Mittelfranken mit Führung RL Peter Helmstetter, AELF Roth

Auf ca. 70 ha wurde 2011 die vorherrschende Kiefer mit Rotbuche unterbaut. Wir wollen uns in einer ca. 2-stündigen Exkursion die nun entstandenen Waldbilder beispielgebend für einen gelungenen Waldumbau ansehen. Dies ist gerade für die Kiefernbestände auch in unserem Vereinsgebiet außerordentlich interessant!

Treffpunkt und Abfahrt: 8.15 Uhr PP Rathaus Hallerndorf / 8.30 Uhr Pendlerparkplatz FO Süd

Kosten für Busfahrt ca. 20 Euro

Anmeldung unter kontakt@wbv-kreuzberg.de

06.11.2020

Pflanzkurs, 14 Uhr PP Rathaus Hallerndorf, Dauer ca. 2 Stunden

So beginnt der Wald der Zukunft - Nur mit der richtigen Pflanzung begründen wir starke und gesunde Bäume. Unsere Förster zeigen Ihnen die Techniken, geben Tipps in die Hand und zeigen die häufigsten Fehler auf. Beim aktiven Pflanzen haben die Teilnehmer ausreichend Zeit, die Pflanzung selbst einzuüben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte denken Sie an passende Kleidung!

02.01.2021

Infotag zwischen den Jahren

Pflanzenbestellung Herbst

Bitte bestellen Sie Ihre Setzlinge **bis spätestens 29.10.** in der Geschäftsstelle. Das Bestellformular finden Sie auf unserer Internetseite unter

www.wbv-kreuzberg.de/downloads,
oder Sie kommen in der Geschäftsstelle vorbei.
Bei Förderanträgen benötigen wir den dazugehörigen
Arbeits- und Kulturplan in Kopie.



Schwammspinner

Im Vereinsgebiet hat sich die Population des Schwammspinners nach der Massenvermehrung im Jahr 2018 auf ein natürliches Maß reduziert; somit war keine Gefahr für die Eichenbestände.

INFO zur Dürresituation im Wald

Aktuelle Informationen zur Dürresituation bietet der Dürremonitor des Helmholtz-Institutes für Umweltforschung:

<https://www.ufz.de/indes.php?de=37937>

Die Gewöhnliche Robinie (*Robinia pseudo-acacia*) ist der von der Wodarz-Stiftung ausgerufenen Baum des Jahres 2020

Der Pionierbaum aus Nordamerika fällt durch seine attraktive Erscheinung besonders ins Auge. In Europa begann im 17. Jahrhundert der Siegeszug zunächst in den Parks und Gärten; an vielen Alleen sind die „Scheinakazien“ auch heute noch zu finden.

Die zarten Fiederblätter haben zwar Ähnlichkeit mit der afrikanischen Akazie, doch die großen weißen Blütentrauben des Schmetterlingsblütlers zeigen die unterschiedliche Botanik. Dagegen sticht eine besonders tief gefurchte grobe Borke besonders ins Auge. An den Blattstielansätzen finden sich bis 5 cm lange Dornen. Oft hängen noch im Winter die

bis 10 cm langen braunen bis schwarzen Hülsenfrüchte mit den Samen am Baum.



© uschi dreilücker / pixelio.de

Die Robinie kommt aufgrund einer Symbiose mit Bakterien, die in Knöllchen an den Wurzeln leben und den Stickstoff aus der Luft sammeln, mit sehr kargen und sandigen Böden zurecht. Ein enormes Wachstum in den ersten 30 Jahren bei erstaunlich hartem Holz mit sehr hohem Brennwert zeichnet sie aus und macht sie für die Energieholzgewinnung interessant. Auch weist es ohne jegliche Imprägnierung eine Witterungsbeständigkeit auf, die durch kein anderes Holz aus Europa erreicht wird und bietet daher für Bauten im Außenbereich (Gartenmöbel, Spielplatzgestaltung, Terrassendielen usw.) eine perfekte Alternative zu Tropenhölzern.



© sport-thieme.de

Auch die von der WBV Kreuzberg angebotenen Pflanzstäbe zur Stabilisierung der Wuchshüllen sind aus Robinienholz!

Der große Lichthunger der Robinie verhindert ein Eindringen in dichte Wälder; so ist es ihr nicht gelungen, sich in dichten Wäldern als Baum zu etablieren. Doch bei Kalamitätsflächen oder Kahlhieben und besonders auf sonnigen, trockenen und stickstoffarmen Standorten besetzt sie u. a. auch schützenswerte Gebiete. Die hier speziell angepassten Pflanzen und Tiere haben dann das Nachsehen. Eine Rodung fördert die Wurzelbrut, und selbst wenn man sie entfernt, ist der Boden durch die Anreicherung von Stickstoff für die ursprünglichen Arten nicht mehr passend. Aus diesem Grund wird die Robinie vom Bundesamt für Naturschutz als invasive Baumart eingestuft. Sie bedeutet also insgesamt sowohl Fluch als auch Segen, möchte man doch diese selten gewordenen Standorte wegen ihrer spezifischen Biodiversität weitestgehend erhalten.

In Zeiten des Insektensterbens bieten die stark und süßlich duftenden Blütentrauben Ende Mai bis Anfang Juni den hungrigen Bienen eine willkommene Weide und damit die Grundlage für einen hellen Honig, der lange Zeit nicht auskristallisiert. Fälschlicherweise wird er oft unter dem Namen Akazienhonig vermarktet.



Auch für Rehe (Blätter), Hasen und Kaninchen (junge Rinde) ist die Pflanze wohlschmeckend. Für Menschen sind nur die Blüten ungiftig. Diese können wie beim Holunder zu „Küchla“ ausgebacken werden, alle anderen Pflanzenteile sind toxisch.



Seit den 80er Jahren verbreitet sich die Robinien-Miniermotte, deren Raupen die Blätter als Fraßpflanze nutzen. Die resultierenden Schäden daraus werden noch erforscht.

Heute findet sie innerhalb Deutschlands hauptsächlich in Brandenburg und Sachsen größere Verbreitung. Doch aufgrund ihrer Genügsamkeit, der Toleranz für Trockenheit, Streusalz und Immissionen aus der Luft wird sie zunehmend in innerörtlichen Bereichen gepflanzt. Ihr ausladendes Feinwurzelsystem sichert Boden auf Böschungen, Hängen und offenen Flächen. Zudem verbreitet sich die Robinie durch weitreichende Wurzelbrut und Blüte mit Frucht schon in jungen Jahren. Künftig könnte die kontrovers diskutierte Baumart bei weiterer Klimaerwärmung zusehends profitieren.

Abschied Sepp Hofmann und Neubeginn Rainer Koopmann



Unser langjähriger Ausbildungsleiter an Motorsäge und Seilwinde, Sepp Hofmann, lässt mit fast 80 Lebensjahren seinen Tag nun etwas ruhiger angehen und hielt mit dem Kurs im Januar seine letzte Lehreinheit für die WBV Kreuzberg. Da der Lehrgang im April coronabedingt abgesagt werden musste, haben wir die Verabschiedung nun Ende Mai nachgeholt und uns mit einem kleinen „wilden“ Präsent für die Ausbildung so vieler WaldbesitzerInnen und Brennholzwerber und die gute Zusammenarbeit bedankt.

Ab Oktober konnte nun ein neuer Ausbilder für die Motorsägen- und Seilwindenkurse gewonnen werden. Herr Rainer Koopmann wird sich mit dem ersten Herbstkurs vorstellen, und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Siehe Termine...



Ein Rückblick auf den Ausflug in das schöne Sauerland und Waldecker Land

Der letztjährige Ausflug führte die Teilnehmer früh am Donnerstagmorgen in Richtung Nordwesten Deutschlands. Kurz nach Kassel wechselten wir von der Autobahn auf die Deutsche Fachwerkstraße bis zum Hotel in Usseln, einem Stadtteil von Willingen. Hier hatten wir noch freie Zeit und Möglichkeit um z.B. das Hallenbad, die Sauna oder das Dampf- und Römerbad zu besuchen. Der Abend fand nach dem Abendessen mit einem gemütlichen Ausklang sein Ende.

Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück des Hotels starteten wir in unsere Hochsauerland-Rundfahrt mit fachkundiger Reiseleitung.

Die Besichtigung der Stadt Willingen stand unter dem Motto „Willingen, früher und heute“, denn die urkundliche Ersterwähnung Willingens geht bereits auf das Jahr 1380 zurück und begründet somit eine lange Geschichte. Heute ist hier ein bekannter **Wintersportort** des Hochsauerlandes und international durch die jährlich stattfindenden Weltcup-Skispringen der FIS an der **Mühlenkopfschanze** und der 2007 erbauten EWF-Biathlon-Arena bekannt. Wahrzeichen von Willingen ist ein **Viadukt**, das im **Ersten Weltkrieg** erbaut wurde und bis heute als Eisenbahnbrücke genutzt wird.



Weiter führte uns die Fahrt nach Winterberg, wo wir eine Befahrung des 842 Meter hohen Kahlen Asten unternahmen und eine wunderbare Aussicht genossen. Unser nächstes Ziel war das Schmallenberger Sauerland mit seinen alten Fachwerk-

Bauerndörfern, von denen sich einige „Bundes-Golddorf“, eine Auszeichnung für die Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“, nennen dürfen.

Am Abend erwartete uns ein leckeres Abendessen im Hotel, und auch diesen Tag beendeten wir in gemütlicher Runde.



Der nächste Tag führte uns in das Waldecker Land. Für den Tourismus ist es vor allem durch den **Edersee**, einen der größten deutschen Stauseen, bekannt geworden. Direkt bis an diesen heranreichend, erstreckt sich südlich davon der **Nationalpark Kellerwald**, einer der jüngsten deutschen Nationalparke, der vor allem wegen seiner alten Buchenbestände bedeutsam ist.



Weitere Stauseen im Waldecker Land, allerdings deutlich kleiner als der Edersee, sind der **Diemelsee** und der **Twistensee**, die ebenfalls für den Fremdenverkehr eine gewisse Bedeutung haben. Liebevoll wird die Gegend, die bis an Willingen heranreicht, auch **Waldeckische Schweiz** genannt.



Oberhalb des Edersees befindet sich das *Schloss Waldeck*,



oft als „Burg“ bezeichnet, deren älteste Teile auf das 13. Jahrhundert zurückgehen. Wir besuchten auch den Kurort Bad Arolsen mit seinem Barockschloss und in Bad Wildungen faszinierte uns die Altstadt und das gründerzeitliche Kurviertel. Bad Wildungen liegt an den Ausläufern des Kellerwalds im sogenannten Ferienland Waldeck (Waldecker Land).

Im Anschluss einer Schifffahrt auf dem Edersee unternahmen wir eine interessante Stadtrundfahrt in der mittelalterlichen Hansestadt Korbach. Mit ihrer doppelten Stadtmauer gilt sie als das Zentrum des Waldecker Ländchens.

Anschließend an diesen schönen sommerlichen Tag traten wir die Rückfahrt zum Hotel an. Es folgte das Abendessen, und so neigte sich auch dieser Tag gemütlich seinem Ende.

Dem Frühstück am letzten Tag folgte schon wieder das Kofferverladen und nach einer kurzen Verabschiedung traten wir die Abreise an.

Mit einem kleinen Zwischenstopp an der Raststätte Hasselbach mit Kaffee und



Kuchen ging die Fahrt weiter nach Bad Kissingen, wo wir einen längeren Aufenthalt einlegten und den sonnigen Nachmittag für eine Besichtigung des Kurparks nutzten.



Werner Fuchs

Text, diverse Bilder

Neuer Holzspalter in Rettern



Ab sofort steht unseren Mitgliedern in Rettern ein neuer Holzspalter der Marke POSCH Hydrocombi 18 zur Verfügung. Für die Ausleihe melden Sie sich bitte bei Josef Dittrich unter der Handynummer

0171-6525583 an.

Holzspalter aus Rettern neu in Pautzfeld

Der Hydraulik-Holzspalter der Marke Oehler (bisheriger Standort: Rettern) wurde überholt, und ab sofort können Mitglieder diesen in Pautzfeld wieder ausleihen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Markus Rattel, Tel.

09545-4432632.



Neue Homepage



Endlich ist unsere neue Homepage fertig! Aufgrund neuer technischer und sicherheitsrelevanter Anforderungen war eine Neugestaltung der Homepage erforderlich. Nun kann die Seite auch von Smartphones und Tablets optimal eingesehen werden.



Schauen Sie doch mal vorbei unter www.wbv-kreuzberg.de

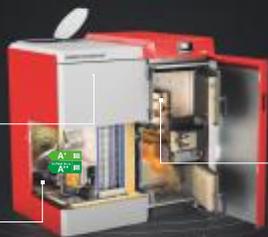
Ja, ich möchte die neue Zeitschrift „Der Bayerische Waldbesitzer“ zum Jahrespreis von 16 € beziehen und erteile die Genehmigung zum SEPA-Lastschrifteinzug über mein bekanntes Konto

Name, Vorname

Ort, Datum, Unterschrift

HEIZEN MIT HOLZ UND PELLETS

Bis zu 25 Prozent
effizienter im
Pelletbetrieb



PowerBoost-
Funktion für Spitzen-
leistung
bis 56 kW

Pelleteinheit nachrüstbar

DuoWIN

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

IHR HEIZUNGSSPEZIALIST FÜR BIOMASSE IN DER REGION

Wir bieten
unseren Kunden
individuelle
Heizlösungen für:

- Pellets
- Hackgut
- Scheitholz



Kütmannsdorfer Hauptstr. 10 Telefon: 0 95 431-442 69 04
95114 Hirschau info@schuh-energietechnik.de
www.schuh-energietechnik.de

Forstrevier Röttenbach und Pflanzlehrgang

Für den langjährigen Revierleiter Stefan Stirnweiß, der an das AELF nach Fürth wechselte, übernimmt nach ihrer Elternzeit die Forstamtfrau Susanne Sommersacher das Revier Röttenbach. Bis dahin ist Frau Forstoberinspektorin Cornelia Saiko die kompetente Ansprechpartnerin für die Waldbesitzer:

Forstrevier Röttenbach,

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach

Cornelia Saiko, Termine nach Vereinbarung

Tel.: 09195-923467 Mobil: 0162-2739515

E-Mail: cornelia.saiko@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Für ein erstes Kennenlernen mit den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern fand am 02.03.2020 ein Pflanzlehrgang bei Lauf statt. Försterin Cornelia Saiko, Geschäftsführer Matthias Koch und Forstwirtschaftsmeister Thomas Herzog erklärten den interessierten Teilnehmern die wichtigsten Schritte für eine erfolgreiche Pflanzung. Eingehend wurde der Umgang mit dem Hohlspaten besprochen und geübt. Weitere wichtige Punkte waren die richtige Behandlung des Pflanzgutes, der richtige Einschlag (Zwischenlagerung der Forstpflanzen), ein eventuell nötiger Wurzelschnitt und der Schutz der Pflanzen vor Verbiss.



Neue Förderrichtlinien - Finanzielle Förderung der Bewirtschaftung des Waldes

Um die verbesserten Fördermöglichkeiten des Bundes aus dem Waldklimagipfel an die privaten und kommunalen Waldbesitzer weitergeben zu können, wurde die waldbauliche Förderrichtlinie (WALDFÖPR) vorzeitig neu gefasst. Die bisherige WALDFÖPR von 2018 wäre noch bis Jahresende gültig gewesen. Damit hätten die bayerischen Waldbesitzer jedoch noch ein Jahr lang auf höhere Fördersätze warten müssen.

Jetzt neu gelten die deutlich erhöhten Fördersätze für Anpflanzungen. Sie starten bei **2,50 €** je gepflanztem Bäumchen. Es sind weitere Zuschläge möglich. Es muss immer eine Mindestfördersumme von **500 €** zustande kommen. Des Weiteren werden z.B. Wuchshilfen mit **2,00 €** je Stück, Markierungsstäbe (zur besseren Sichtbarkeit) mit **0,20 €** je Stück und seltene Baumarten **2,50 € + 0,90 €** je Stück gefördert.

Beim Kampf gegen den Borkenkäfer gibt es Geld für das Entfernen und Behandeln von mit Borkenkäfern besiedeltem Holz. Das Holz muss z.B. mindestens 500 m weit vom nächsten Fichtenbestand liegen. Es werden von **5,00 €** bis zu **12,00 €** je Festmeter gewährt. Hier gilt es aber eine Reihe von wichtigen Voraussetzungen zu beachten. Ein wichtiger Punkt ist die Bagatellgrenze von 500 €, dieser Betrag wird erst ab ca. 40 fm Schadholz erreicht.

Der Aufbau von standortgerechten, leistungsfähigen und klimatoleranten Mischwäldern ist eine wichtige Maßnahme der Zukunftsvorsorge. Den rund 700.000 privaten Waldbesitzern in Bayern wird mit diesem Geld die Möglichkeit gegeben, in ihren Wäldern die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Zusätzlich werden noch etliche andere Fördertatbestände geöffnet, so z.B. Geld für die Jungbestandspflege, die Bewässerung von Forstkulturen, Kulturpflege und vieles mehr.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Revierleiter (s. letzte Seite).



Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: 30.06.2020

Preise inkl. MwSt.

Zaungeflecht 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	79,90 €
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,30 m hoch	5,24 €
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	1,00 €
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m	2,20 €
Robinienstab Höhe 1,50 m	0,70 €
Vergrämungsmittel Kornitol 1 Liter	16,00 €
Forstmaßband Spencer 15 m	45,00 €
Hohlspaten mit Stiel	70,00 €
Messkluppe Waldfix	90,00 €
Forstmarkierfarbe	5,00 €
Tonkinstäbe 100 Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm	16,50 €

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaungeflecht und Pfosten, Rammkatze im Verleih:

Alfons Roppelt, Schnaid 37, 91352 Hallerndorf
Telefon: 0171 - 4046394

Wuchshülle, Robinienstab, HQ 500, Tonkinstäbe

Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf,
Ortsteil Trailsdorf, Telefon: 0171 - 8663268

Kornitol (auf Anfrage), Forstmaßband, Hohlspaten, Messkluppen, Forstmarkierfarbe, Astungssäge Tri Saw

Ausgabestelle Geschäftsstelle WBV Kreuzberg

WBV-Kreuzberg e.V.

Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf
Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276
Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch
E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de
www.wbv-kreuzberg.de



Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf

Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf
Matthias Jessen, Sprechzeiten: Do 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 09545 - 359786 Mobil: 0160 - 8833055
E-mail: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de
zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen,
Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand

Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.
Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393
E-mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-ba.bayern.de
zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk,
Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach
Cornelia Saiko, Termine nach Vereinbarung
Tel.: 09195 - 923467 Mobil: 0162 - 2739515
E-mail: cornelia.saiko@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Revier Wachenroth

Kleinwachenroth 21, 96193 Wachenroth
Gerhard Hofmann, Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 Uhr
Tel.: 09548 - 8220 Mobil: 0160 - 7178911
E-mail: gerhard.hofmann@aelf-fu.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Höchststadt/Aisch

Revier Hirschaid

Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid
Stefan Müller, Sprechzeiten: Do 15.00-17.00 Uhr
Tel.: 09543 - 2169024 Mobil: 0152-01587475
E-mail: stefan.mueller@aelf-ba.bayern.de oder
poststelle@aelf-fu.bayern.de
zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld,
Markt Hirschaid

Impressum:

Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf. V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Alle genannten Preise und Daten sind Stand Juni 2020. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.



G
m
b
H

SEILE · HEBEZEUGE

Lamm

KETTEN · HYDRAULIK

Im Gewerbepark 1, 3
96155 Buttenheim
Tel.: 09545/35980-0
info@lamm-seile.de
www.lamm-seile.de



Forst extrem erleben

Jagd- und Outdoorbekleidung

 **Pinewood**[®]
SCANDINAVIAN OUTDOOR LIFE



Diese und weitere Marken finden Sie in unserem Sortiment

MASCOT[®]
WORKWEAR



PFANNER[®]
EINFACH. SICHER. LEBEN.

 **Pinewood**[®]
SCANDINAVIAN OUTDOOR LIFE

 **FORSBERG**

PROTOS[®]
integral

Besuchen Sie unseren Onlineshop: www.lamm-seile.de



REIN ELEKTRISCH. DURCH UND DURCH MAZDA.

Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und bereits entwickelte Technologie zu hinterfragen. So entstehen Meilensteine wie der erste vollelektrische Mazda. Der Mazda MX-30 mit e-Skyactiv Technologie. Sichern Sie sich jetzt mit dem exklusivem First Edition-Paket eine außergewöhnliche Ausstattung.



Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 16,0 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km.

AUTO DRESEL GMBH

Hochstraße 14 • 91325 Adelsdorf

Tel.: +499195 995656 • www.auto-dresel.de